

Big Band bescherte stimmungsvollen Start ins neue Jahr Konzert des Kreises Trier-Saarburg – Landrat Schartz lobte in Ansprache ehrenamtliches Engagement

Über 400 Zuhörerinnen und Zuhörer konnte der Landkreis Trier-Saarburg im Bürgerhaus in Konz-Oberemmel zu seinem traditionellen Neujahrskonzert begrüßen. Mit stehenden Ovationen honorierten die Gäste die Leistung der Big Band der Kreismusikschule, die das diesjährige Konzert gestaltet hatte.

Als Abschluss des 50jährigen Jubiläums der Kreismusikschule zeigte die Big Band unter der Leitung von Gerhard Piroth ein abwechslungsreiches Repertoire unter anderem mit Stücken der Beatles und von Elton John. Unterstützt wurde die Band von zwei Sängerinnen und einem Sänger, die das Publikum mit ihren Stimmen auf Anhieb für sich gewinnen konnten.

Nach der Begrüßung zahlreicher Ehrengäste ging Landrat Schartz in seiner Neujahrsansprache zunächst auf die Herausforderungen des vergangenen Jahres ein. Mit der Kommunal-



Landrat Schartz ging in seiner Ansprache auf aktuelle Entwicklungen im Kreis ein.



Die Big Band der Kreismusikschule gestaltete das Neujahrskonzert. Das begeisterte Publikum bedankte sich mit stehenden Ovationen für den gelungenen Auftritt.

und Europawahl habe sich einiges in der Kommunalpolitik geändert. Auch der Brexit und die Debatte zum Thema Klimawandel würden sich deutlich im Landkreis bemerkbar machen. Es stünden wohl umfassende Veränderungen an, meinte der Landrat.

Ein Schwerpunkt der kommunalpolitischen Arbeit müsse die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land sein. „Die ländlichen Probleme werden zu oft vergessen“, mahnte er an. Als konkrete Maßnahmen nannte der Landrat den Breitbandausbau, Projekte der Wirtschaftsförderung wie Co-Working Spaces sowie die Modernisierung und Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten.

Daneben bekannte sich der Landrat zum Kreiskrankenhaus Saarburg, das im vergangenen Jahr mit dem Landeskrankenhaus eine Kooperation eingegangen ist. „Wir werden unserer Verantwortung auf dem Land gerecht“, sagte Günther Schartz.

In seiner Ansprache bezog sich Landrat Günther Schartz auch auf die derzeitigen Proteste der Landwirte, die sich gegen strengere Auflagen von Seiten der Europäischen Union richten. Auch im Landkreis Trier-Saarburg könne man die Demonstrationen deutlich wahrnehmen, so Schartz. „Landwirtschaft und Weinbau sind wichtig für unsere Region“, betonte er.

Weiteres:

- Seite 2 | Jagd reguliert Wildschweinpopulation
- Seite 2 | Fußballturnier für guten Zweck
- Seite 3 | Bürgerschaftspreis des Kreises verliehen
- Seite 3/4 | Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 5 | Stellenausschreibungen

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

BBS stellt sich vor

Die Geschwister-Scholl-Schule, Berufsbildende Schule (BBS) Saarburg lädt Schüler/innen, Eltern und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung am 20. Januar ein. Die kreiseigene Schule stellt die beiden Bildungsgänge „Berufliches Gymnasium (Wirtschaftsgymnasium)“ und „Höhere Berufsfachschule“ vor. Jürgen Winnige, Leiter des Wirtschaftsgymnasiums, sowie Schülerinnen und Schüler berichten über Aufnahmevoraussetzungen, Fächerangebote und den Alltag an der Schule. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Aula des Schulzentrums Saarburg.

PS-Sparen

Chance auf attraktive Gewinne

Monatlich Geld auf die hohe Kante legen und gleichzeitig das eigene Glück in regelmäßigen Auslosungen versuchen. Genau dies macht das PS-Sparen und Gewinnen der Sparkassen in Rheinland-Pfalz möglich.

Pro PS-Los und Monat legt die Sparkasse für den Kunden vier Euro zurück. Im Dezember eines jeden Jahres wird der Sparbetrag an den Kunden ausgezahlt. Bei einer Laufzeit von zwölf Monaten und zehn Losen sind dies bereits 480 Euro. Zuzüglich monatlichem Gewinn von 2,50 Euro (Losenziffer 0–9) ergibt dies in der Summe 510 Euro. Unterstützend beim Vermögensaufbau wirken die regelmäßigen Auslosungen. Bei jeder der monatlichen Auslosungen haben die Losbesitzer die Chance auf Geldgewinne von bis zu 25.000 Euro sowie einen MINI ONE. Darüber hinaus findet im Frühjahr die große Zusatzauslosung statt, in der es Autos, Reisegutscheine und Geldgewinne im Gesamtwert von ca. 700.000 Euro zu gewinnen gibt.

Ein PS-Los tut auch Gutes für die Region: Jedes abgeschlossene Los fördert mit 25 Cent gemeinnützige Aktivitäten und Einrichtungen aus den Bereichen Jugend, Sport, Soziales und Kultur. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Trier haben Kunden insgesamt knapp 150.000 Lose.

Interessierte erhalten Lose in den Filialen der Sparkasse Trier und im Internet auf www.sparkasse-trier.de



Ein Turnier, bei dem alle Gewinner sind: Der Förderverein „Mach mit, Fußballer helfen“ hat zum Jahresbeginn in die Hochwaldhalle Osburg zu einem Fußballturnier für die Lebenshilfe eingeladen. Neben zahlreichen Vereinen aus der Region waren auch Betriebs- und Freizeitmannschaften in einem eigenen Turniermodus vertreten. Das Team der Kreisverwaltung Trier-Saarburg belegte in seiner Gruppe des ersten Platz und konnte sich damit über den Pokal freuen. Landrat Günther Scharz (3.v.l.) gehörte zu den ersten Gratulanten. Viel wichtiger als die Trophäe war jedoch die große Spendenbereitschaft der Zuschauer und Gäste.

Jagd reguliert Wildschweinbestände

Maßnahmen zur Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) - eine für den Menschen ungefährliche Infektionskrankheit, die in weiten Teilen Osteuropas, aber auch in einem Gebiet Ostbelgiens nahe der Luxemburgischen Grenze verbreitet ist, kann bei einer Einschleppung erhebliche Schäden bei schweinehaltenden Betrieben verursachen. Zudem macht sie aufwändige Bekämpfungsmaßnahmen erforderlich.

Die Seuche verbreitet sich zunächst zumeist in der Wildschweinpopulation und kann von dort auf Haustierbestände übergreifen. Ist ein Ausbruch der Krankheit festgestellt, müssen nicht nur die Hausschweine getötet, sondern auch intensive Abwehrmaßnahmen in Wald und Flur ergriffen werden.

Die Zahl der Wildschweine in den Wäldern ist deutlich zu hoch. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Aufgrund des Klimawandels und der zunehmenden milden Winter überleben mehr Frischlinge die kalte Jahreszeit. Zudem sorgt eine häufige Waldmast an Eicheln und Bucheckern für ausreichend Nahrung - auch dies ist eine Folge des Klimawandels. Maisfelder und brach liegende Flächen bieten zudem Rückzugsorte für die Wildschweine, die zudem immer häufiger auch die Nähe zur Wohnbebauung suchen.

Die Jägerschaft versucht durch intensive Bejagung der steigenden Wildschweinpopulation Herr zu werden. Gerade im Winter finden daher revierübergreifende Treib- und Drückjagden statt.

Die Bejagung ist notwendig, da den Wildschweinen ein natürlicher Feind fehlt. Zudem beklagen Landwirte und Winzer, aber auch zunehmend Gartenbesitzer Schäden durch Schwarzwild. Auch die Verbreitung der ASP soll durch die Bejagung eingedämmt werden.

Appell an Bürgerinnen und Bürger

Um eine erfolgreiche Bejagung durchführen zu können, bittet die Jägerschaft darum, dass man die Bejagung nicht behindert. Hinweisschilder weisen auf Treibjagden hin.

Findet eine Jagd statt, wird darum gebeten das Freizeitverhalten (z.B. Joggen oder Mountainbiking) andernorts durchzuführen. Hunde sind generell im Wald anzuleinen. Spaziergänge oder Waldläufe bei Nacht sollten gerade im Winter vermieden werden.

In der kommenden Woche wird erläutert, was jeder Einzelne tun kann, um eine Ausbreitung der ASP zu verhindern.

Bürgerschaftspreis verliehen

Landkreis zeichnet verdiente Ehrenamtler aus



In diesem Jahr wurden sechs Preisträger geehrt.

Die Verleihung des Bürgerschaftspreises des Landkreises Trier-Saarburg war ein weiterer Höhepunkt des Neujahrskonzertes 2020 (s. Seite 1 der *Kreis-Nachrichten*).

Insbesondere Bürgerinnen und Bürger, die sich im Verborgenen ehrenamtlich engagieren, sollen mit dieser Auszeichnung bedacht werden. Für den Preis waren mehr als 40 Vorschläge eingegangen. Sechs von ihnen wurden von

Landrat Günther Schartz geehrt. Den Bürgerschaftspreis 2020 erhielten: Karl-Heinz Köhnen (Schweich-Issel), Gerhard Michel (Tawern), Bernd Münchgesang (Schweich), Elisabeth Quaré (Konz), Hildegard Ruster (Newel) und der Offene Seniorentreff Mertesdorf.

Die Preisträger werden in den kommenden Wochen mit ihrem Engagement in den *Kreis-Nachrichten* einzeln vorgestellt.

Landkreistag kritisiert Rechnungshof

Forderung nach höheren Hebesätzen belastet Bürger zu Unrecht

Die Forderung des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz, die Hebesätze der Grundsteuer anzuheben, bedeute eine Zusatzbelastung für die Bürgerinnen und Bürger. Ausgeblendet werde dabei die Pflicht des Landes, den Kommunen eine aufgabenangemessene Finanzausstattung zu gewähren, heißt es in einer Erklärung des Landkreistages.

Die Bürger zahlten Steuern an den Staat. Sie vertrauten darauf, dass jede staatliche Ebene sich nur des Betrages bedient, den diese benötigt. Bei gerechter Verteilung könnten allen (Bund, Länder und Kommunen) ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen, um die jeweiligen Aufgaben zu finanzieren. Der Landkreistag argumentiert: Würde dies so geschehen, reichten die aktuellen Hebesätze zur Finanzierung aus.

Die Landkreise und Gemeinden sind keine eigene staatliche Ebene, sondern bilden mit dem Land eine Einheit. Das Land trägt die Finanzverantwortung

für die Kommunen. Wenn das Land den Kommunen Aufgaben und somit Ausgaben übertrage, aber keine ausreichende Finanzierung zur Verfügung stelle, reichten die Finanzmittel auf der kommunalen Ebene nicht aus.

Der Rechnungshof fordert, dass die Kommunen die Hebesätze der Grundsteuer erhöhen. Man solle das Versäumnis des Landes über den Geldbeutel der Bürger heilen, heißt es vom Landkreistag.

Der Landkreistag Rheinland-Pfalz fordert daher vom Rechnungshof zunächst eine detaillierte Untersuchung der Kosten bei den Kommunen. Diese wäre erforderlich, um den genauen Betrag zu ermitteln, der den Kommunen vom Land zur Verfügung gestellt werden müsste. Stattdessen fordere der Rechnungshof weiterhin eine höhere Belastung der Bürger – aus kommunaler Sicht sei dies nicht hinnehmbar, heißt es in der Erklärung weiter.

Kreisverwaltung geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugend-, Sozial- und Veterinäramtes am Dienstag (21. Januar) zwischen 9 und 12 Uhr nicht erreichbar.

Am 22. Januar ist die gesamte Kreisverwaltung wegen der jährlichen Personalversammlung bis um 12 Uhr geschlossen. Dies betrifft das Haupthaus am Willy-Brandt-Platz sowie die Nebenstellen in der Metternichstraße und Karl-Benz-Straße sowie das Gesundheitsamt in der Paulinstraße.

Amtliche Bekanntmachung

Mitgliederversammlung

Vereinigung

Deutsch-Luxemburgischer Naturpark

Am Dienstag, 18.02.2020, 17:00 Uhr, findet in 54666 Irrel, Prümzurlayer Str. 1, Restaurant Koch-Schilt, eine Mitgliederversammlung der Vereinigung Deutsch-Luxemburgischer Naturpark statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grenzüberschreitende Wanderbrücken im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark
3. Geschäftsbericht 2019
4. Wirtschaftsplan 2020
5. Kassen- und Prüfbericht für das Jahr 2019
6. Entlastung des Vorstandes
7. Réunion conjointe des gouvernements de Rhénanie-Palatinat et du Luxembourg, le 5 novembre 2019 au Luxembourg ; Ergebnis des Tagungsordnungspunkts „Deutsch-Luxemburgischer Naturpark“
8. Bericht zur Bereisung im Rahmen der Verleihung des Europadiploms für den Deutsch-Luxemburgischen Naturpark
9. Verschiedenes

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten, bis zum 15. Februar 2020 bei Waltraud Esch, Tel. 06525 79 206, info@naturpark-suedeifel.de

Irrel, den 09.01.2020

Dr. Joachim Streit

Landrat und Vorsitzender

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung ÖPNV-Ausschuss

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 21.01.2020, 17:00 Uhr
in der Verbandsgemeindeverwaltung
Trier-Land Sitzungssaal (Gartenfeldstr.
12, 54295 Trier)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.11.2019
 2. Umstellung des ÖPNV in den Verbandsgemeinden Trier-Land und Schweich (ÖPNV-Linienbündel Trierer-Land, Römische Weinstraße und Südeifel)
 3. Mitteilungen / Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil
4. Mitteilungen / Verschiedenes

Trier, 10.01.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Sitzung Umweltausschuss (geänderter Beginn)

Der Umweltausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Mittwoch, 22.01.2020, 16:00 Uhr
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung
in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Erstellung und Finanzierung eines Kreisklimaschutzkonzeptes
 2. Tätigkeitsprofil eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin
 3. Informationen und Anfragen
- Nicht öffentlicher Teil
4. Informationen und Anfragen

Trier, 10.01.2020/2019

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Günther Schartz, Landrat

Kreis-Nachrichten online lesen
www.trier-saarburg.de

Ältere Ausgaben sind dort archiviert.



IHRE BEHÖRDENUMMER
Wir lieben Fragen

Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 20.01.2020, 17:00 Uhr
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung
in Trier.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe

Öffentlicher Teil (ab 17:15 Uhr)

2. Auftragsvergabe
 - 2.1 Vernichtung mikrobiell belasteter Akten und Inventar in der ehemaligen Bunkeranlage der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sowie im Archiv des Anwesens Ostallee 71
3. Antrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2019 zum Unterrichtsausfall an den kreiseigenen Schulen
4. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

5. Beteiligungsangelegenheiten
6. Verwaltungsangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten
8. Informationen und Anfragen

Trier, 09.01.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Simone Thiel, Kreisbeigeordnete

Das Wohnen wird gefördert

Mehr Haushalte antragsberechtigt / Einkommensgrenzen bei Eigentums- und Mietbauprogrammen angepasst

Viele der rheinland-pfälzischen Haushalte sind für die Landesprogramme der Wohnraumförderung, die die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) abwickelt, antragsberechtigt – und ab sofort steigt ihr Anteil weiter: Denn die Einkommensgrenzen, die sich nach der Gesamtzahl der im Haushalt lebenden Erwachsenen sowie Kinder richten, wurden zum 1. Januar 2020 erweitert.

Von der Anpassung profitieren zum einen Menschen, die eine selbst genutzte Wohnimmobilie bauen, kaufen oder modernisieren wollen: Nun kann beispielsweise eine Familie mit zwei Kindern mit einem jährlichen Gesamthaushaltseinkommen bis zu circa 82.000 Euro brutto ein zinsgünstiges, fest verzinstes ISB-Darlehen beantragen, das dank Tilgungszuschüssen nicht komplett zurückgezahlt werden muss.

Backworkshop

Wir stellen mit Euch leckere Pralinen und kleine Torten her!

für Mädels ab 12 Jahre

Haus der Jugend Konz

07.02.2020, 16.00-19.00 Uhr

Anmeldung unter info@hdj-konz.de oder unter 06501/94050

DIY Flower Letters

Gestalte deine eigenen Statementbuchstaben aus Kunstblumen!

für Mädels ab 12 Jahre

Haus der Jugend Konz

06.03.2020, 16.00-18.30 Uhr

Anmeldung unter info@hdj-konz.de oder unter 06501/94050

hdj konz Haus der Jugend Konz Wittlinger Str. 48, 54295 Konz www.hdj-konz.de Fachstelle Gewaltprävention und Mädchenarbeit Oistr. 45, 54329 Konz

Zum anderen steigt durch die Änderung die Zahl der Menschen, die Anspruch auf eine öffentlich geförderte Wohnung haben: Je nachdem, ob eine solche für Haushalte mit niedrigen oder mittleren Einkommen gefördert wurde, sind beispielsweise Alleinerziehende mit zwei Kindern bis zu einem jährlichen Bruttoeinkommen von circa 62.000 Euro beziehungsweise circa 70.000 Euro grundsätzlich einzugsberechtigt.

Die je nach Haushaltsgröße geltenden Einkommensgrenzen und weitere Informationen gibt es bei Hartmut Herr in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Telefon: 0651-715-299; E-Mail: herr@trier-saarburg.de und auf wohnraumfoerderung-isb.de). Hartmut Herr steht auch für die Vereinbarung eines unverbindlichen Beratungsgesprächs gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Lehrkraft (m/w/d) für Cello

in Teilzeit im Umfang von 6 Unterrichtsstunden pro Woche. Der Arbeitseinsatz erfolgt an der Kreismusikschule des Landkreises Trier-Saarburg.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Erteilung von Einzel- und Gruppenunterricht in Saarburg und ggf. weiteren Orten innerhalb des Landkreises Trier-Saarburg
- Beratung von Schülern/Schülerinnen und Eltern
- Selbstständige Organisation und Durchführung von Schülervorspielen und Konzerten
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen
- Begleitung und Betreuung von Schülern/Schülerinnen bei der Teilnahme an
- Veranstaltungen und Projekten der Musikschule und deren Kooperationspartnern, insbesondere Konzerte/Vorspiele, Mitwirkung in Ensembles, Orchesteraufführungen, Musikfreizeiten, Musikwettbewerbe (z.B. Jugend musiziert)
- Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Dienstberatungen, Konferenzen, Fort- und Weiterbildungen

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Musik-/Instrumentalpädagogisches Studium im Fach „Cello“ oder vergleichbare Qualifikation
- Freude und Erfahrung im Unterrichten
- Methodisch fundiertes, zeitgemäßes und motivierendes Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Leistungsstufen
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Kooperationen
- Sicheres und freundliches Auftreten in der Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem Kollegium sowie Kooperationspartnern
- Hohes Maß an Teamfähigkeit und Engagement in allen Bereichen der Musikschularbeit
- Führerschein Klasse B mit eigenem PKW

Das Arbeitsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9 b TVöD.

Für fachliche Fragen steht gerne die Leiterin der Kreismusikschule, Frau Judith Waibel, unter Tel.: 0651-715415 zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 24. Januar 2020 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum 1. Juli 2020 eine

Lehrkraft (m/w/d) für Klavier

in Teilzeit im Umfang von 20 Unterrichtsstunden pro Woche. Der Arbeitseinsatz erfolgt an der Kreismusikschule des Landkreises Trier-Saarburg.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Erteilung von Unterricht (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) in Hermeskeil
- Beratung von Schülern/Schülerinnen und Eltern
- Selbstständige Organisation und Durchführung von Schülervorspielen und Konzerten
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen
- Begleitung und Betreuung von Schülern/Schülerinnen bei der Teilnahme an Veranstaltungen und Projekten der Musikschule und deren Kooperationspartnern, insbesondere Konzerte/Vorspiele, Mitwirkung in Ensembles, Orchesteraufführungen, Musikfreizeiten, Musikwettbewerbe (z.B. Jugend musiziert)
- Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Dienstberatungen, Konferenzen, Fort- und Weiterbildungen

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Musik-/Instrumentalpädagogisches Studium im Fach „Klavier“
- Freude und Erfahrung im Unterrichten
- Methodisch fundiertes, zeitgemäßes und motivierendes Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Leistungsstufen
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Kooperationen
- Sicheres und freundliches Auftreten in der Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem Kollegium sowie Kooperationspartnern
- Hohes Maß an Teamfähigkeit und Engagement in allen Bereichen der Musikschularbeit
- Führerschein Klasse B mit eigenem PKW

Das Arbeitsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9 b TVöD.

Für fachliche Fragen steht gerne die Leiterin der Kreismusikschule, Frau Judith Waibel, unter Tel.: 0651-715415 zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 6. März 2020 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**